

Artikel vom 21.06.2018

CSU, Bündnis90/Die Grünen, Die Freien Wähler

Eil-Pressemeldung der Stadtratsfraktionen



Udo Nürnberger CSU, Fraktionsvorsitzender

Gemeinsame Presseerklärung zu „**Maroder Kanal: Zirndorf muss improvisieren**“ (Fürther Nachrichten, 14.06.2018)

Ist der Stadtrat nur ein lästiges Anhängsel der Stadt?

Und wieder einmal muss der Stadtrat wichtige Angelegenheiten aus der Zeitung (vom 14.06.) erfahren. Hatte man gemeint, dass nach dem Eklat um den diesjährigen Neubürgerempfang Transparenz und Information durch die Stadt nun selbstverständlich seien, so mussten wir wiederum feststellen, dass dies nicht der Fall ist.

Es kann einfach nicht angehen, dass dem Stadtrat das Problem mit der schadhaften Abwasserleitung nach Fürth seit Februar (!) vorenthalten wird. Da ist auch eine vertrauliche Mitteilung der Verwaltung vom 11.06. an die Fraktionsvorsitzenden nicht wirklich hilfreich.

Wie sollen wir Stadträte verantwortungsbewusst die Zukunft der Stadt mitgestalten, wenn anscheinend nicht einmal ein Mindestmaß an Information und wohl auch kein Vertrauen der Stadtspitze vorliegt? Oder meint Bürgermeister Zwingel, dass wir nicht in der Lage sind, die uns – sogar schriftlich - auferlegte Verschwiegenheitspflicht zu wahren? Dies muss man jedenfalls schlussfolgern, wenn man den aktuellen Fall betrachtet und auf die Historie ungenügender

Information zurück blickt.

Insofern fordern wir hiermit die Stadtspitze auf, den Themen Information und Transparenz endlich und zukünftig den Stellenwert einzuräumen, dem es gebührt, um unseren Wählerauftrag nachkommen zu können..

Udo Nürnberger
CSU

Wolfram Schaa
Bündnis90/Die Grünen

Markus Baritsch
Freie Wähler